



Ausgabe Dezember 2020

Liebe Geschwister und Freunde im ChristusForum Deutschland,

wenn ich in diesen Tagen meinen chronischen Diabetespatienten „Frohe Weihnachten“ wünsche, löst das regelmäßig Heiterkeit und ein fröhliches Lächeln aus, das man sogar unter der Alltagsmaske gut erkennen kann...

Für mich ist das Weihnachtsfest die immer wiederkehrende Erinnerung daran, dass unser Gott nicht nur der ferne Schöpfer aller Dinge ist. Als unser Vater im Himmel ist er uns viel näher und noch mehr als das: **In seiner Liebe zu uns kommt Gott uns Menschen als Mensch entgegen!**

Vor kurzem hat Bernd Brockhaus (Wiedenest) bei uns in der EFG Vohwinkel gepredigt: In 1.Mose 15 schließt Gott den Bund mit Abram; er bekräftigt ihn in Form des Feuers zwischen den Opfertieren, wie es in der damaligen Kultur üblich war. Mehr als 400 Jahre später kann sich das Volk Israel in babylonischer Gefangenschaft auf diesen Bund berufen! Abram erfährt: **Gott ist der Gebende, der Mensch der Empfangende und Gott ist treu!** ...und so können auch wir uns in unserer Lebenszeit auf Gottes Zusagen verlassen: Gott ist treu! Johannes berichtet im ersten Kapitel in Vers 14 von Jesus: "Das Wort wurde Mensch und lebte unter uns. Wir selbst haben seine göttliche Herrlichkeit gesehen, wie sie Gott nur seinem einzigen Sohn gibt." In ihm (Jesus Christus) sind Gottes vergebende Liebe und Treue zu uns gekommen. Gott spricht durch seinen Sohn zu uns: Hebräer 1,1-3.

Advent: abgeleitet von „adventus domini“ – die Ankunft des Herrn.

Die Adventszeit soll uns helfen, uns innerlich auf das Weihnachtsfest einzustellen. Woche für Woche wird eine weitere Kerze angezündet, um uns auf das eigentliche Ereignis zu besinnen, welches ohne Ostern nicht gedacht werden kann – und dies unabhängig vom Kommerz unserer Zeit und unabhängig von der Covid19-Pandemie!

So wünsche ich uns allen eine Adventszeit, mit der wir uns daran erinnern:
Gott kommt uns Menschen als Mensch entgegen!



Dr. med. Martin Kneusels
Vorstandsvorsitzender ChristusForum Deutschland



Jüngermacher machen – Erfahrung aus Olpe

Anfang 2018 habe ich Gott gebeten, ob er mir eine (neue) Vision für meinen Gemeindedienst schenkt. Vieles ist seit dem Gemeinde-Neustart 2006 gewachsen und gut gelaufen. Manches auch nicht. Gott hat prompt reagiert. **Auf der HM-Tagung in Rehe malte uns Roberto Botrell die Vision einer Gemeinde aus Zellgruppen vor Augen, in der Menschen zu Jüngern gemacht werden, die wieder andere zu Jüngern machen. Mein Herz begann zu brennen.**

Spontan habe ich Roberto zu einem Seminartag nach Olpe eingeladen. Kurz danach haben wir mit einer befreundeten Familie voller Hoffnung eine Zellgruppe gestartet. Innerhalb eines Jahres kam eine Frau zum Glauben und ließ sich taufen. Aber obwohl wir regelmäßig gebetet und gefastet haben, passierte weiter nichts. **Nach einigen Schwierigkeiten im Team mussten wir die Zellgruppe Ende 2019 auflösen. Wir waren sehr enttäuscht. Aber die Vision brannte weiter im Herzen.**



Im Februar 2020 wagten wir einen neuen Anlauf. Mit 15 Personen haben wir einen Zellgruppen-Leiterkurs gestartet. Alle waren von Anfang an begeistert dabei und offen für eine Herzensveränderung. Genau die ist nötig, damit wir Menschen mit den Augen von Jesus sehen und bereit sind, die nötigen Opfer zu bringen.

Denn Zellgruppen sind nicht nur die wöchentlichen Treffen, sondern Zellgruppe sein bedeutet, Zeit zu haben und sein Leben mit Menschen zu teilen, die Jesus noch nicht kennen.

Nach dem Kurs haben wir 4 Teams gebildet, die sich verpflichtet haben, einen Tag pro Woche zu fasten und täglich für 5-8 Nachbarn oder Arbeitskollegen zu beten, die sie in die Zellgruppe einladen möchten. „Unsere“ Zellgruppe startete im Juli mit einem Grillfest. Es kamen 30 Gäste. Wir erzählten, dass wir im August eine Gruppe starten werden, wo man miteinander isst, Beziehungen pflegt, die Bibel liest und betet. Schon am ersten Abend hatten wir zwei Gäste, beim 2. Mal kamen drei, beim 3. Mal sogar sechs. Wir sind erstaunt und dankbar, dass sie nicht nur 1x gekommen sind, sondern auch wiederkommen. 6 Nachbarn und Freunde sind regelmäßig dabei und wir durften schon einige kleine Schritte in ihrem Glauben feiern.

Inzwischen hat der dritte Zellgruppenkurs begonnen. **Gott hat unsere Herzen stark verändert! Wir wollen als Gemeinde nicht für uns selber da sein, sondern viele Menschen zu Jesus und in seine Nachfolge bringen, damit sie wiederum andere zu Jüngern machen.**

Astrid und Andreas Baer

[Christus-Gemeinde Olpe](#)

Neues aus dem ChristusForum



Regionaltag für Hauptberufliche Mitarbeiter

Anstelle der 4-tägigen Konferenz in Rehe bieten wir am 19. Januar 2021 einen Regionaltag an zum Thema "JÜNGER werden - Gemeinde geistlich erneuern". An alle Hauptberuflichen Mitarbeiter, die sich noch nicht angemeldet haben: [Jetzt](#) ist doch eine gute Gelegenheit!



Social media

Wir möchten Euch im Alltag ermutigen, inspirieren, Kontakte pflegen, Infos und aktuelle Hinweise weitergeben. Schaut mal rein bei Facebook, Instagram und YouTube.



Senioren für Christus

Der Arbeitskreis „Senioren für Christus“ ist ein Arbeitszweig des Diakoniewerkes „Persis“ in Wuppertal unter der Gesamtverantwortung des Vorstandes und unter Mitarbeit einiger Brüder.

Warum „Senioren für Christus“?

Man mag meinen, dass es bereits genug Arbeitskreise und Ausschüsse gibt. Doch bei genauer Betrachtung stellen wir fest, dass Senioren in den Gemeinden und auch in der Gesellschaft mitunter einsam sind. **Als Arbeitskreis „Senioren für Christus“ sehen wir den Bedarf von Menschen, auch im Alter Gemeinschaft zu haben, sich auszutauschen und Neues zu entdecken. Wir sind überzeugt davon, dass Menschen bis ins hohe Alter Freude an Kontakten haben und vielfältige Interessen pflegen.** „Senioren für Christus“ macht Angebote und unterstützt dabei.

Die aktuelle Situation in unseren Gemeinden

Sind wir als christliche Gemeinden auf die gesellschaftlichen Veränderungen vorbereitet, um der Entwicklung begegnen zu können? Sind wir in der Lage, den Senioren passende Angebote machen zu können, die ihren Bedürfnissen entsprechen und die altersgerecht sind? **Dabei sollten wir nicht nur die Geschwister der Gemeinde sehen, sondern dies auch als missionarische Möglichkeit im Blick haben.** Nicht wenige unserer Gemeinden führen eine eigene Seniorenarbeit durch. Manche sehen zwar die zunehmende Notwendigkeit, für Senioren passende Angebote zu machen und Seniorenkreise

durchzuführen, doch wissen viele nicht recht, diese auch inhaltlich anziehend zu gestalten. Andere Gemeinden, die bereits eine solche Arbeit tun, wünschen sich kompetente Hilfe und Unterstützung von Brüdern, die bereits Erfahrung mit Seniorenarbeit gemacht haben.



Unsere Aktivitäten:

1. Ermutigung zum Dienst für Jesus

Ein Ziel der Arbeit von „Senioren für Christus“ besteht darin, Brüder und Schwestern im dritten Lebensabschnitt zu motivieren, ihre Gaben und Fähigkeiten in der Gemeinde- oder Missionsarbeit einzubringen. Hierzu gibt es viele Möglichkeiten und Angebote, die wir gerne aufzeigen möchten.

2. Angebote für Beratung, Unterstützung und Predigtdienste

Gemeinden, die Fragen zur Seniorenarbeit haben, eine Arbeit beginnen, erneuern oder eine andere Art von Seniorenarbeit mit einer bestimmten Zielgruppe (z.B. Nachbarn, Anwohnern eines Stadtteiles, Asylanten, Ausländern o.ä.) beginnen wollen, können sich gerne an den Arbeitskreis „Senioren für Christus“ wenden. **Gerne sind Mitarbeiter des Arbeitskreises mit entsprechender Erfahrung bereit, Eure Gemeinde zu besuchen, und gemeinsam die Möglichkeiten zu besprechen und Lösungen zu erarbeiten.** Auch für Predigtdienste in Gemeinden, die mit der Vorstellung der Arbeit von „Senioren für Christus“ verbunden sein können, stehen Brüder des Arbeitskreises gerne zur Verfügung.

3. Freizeiten, Tagungen und Seminare

Der Arbeitskreis „Senioren für Christus“ bietet verschiedene Tagungen, Freizeiten und Seminare an. Prospekte und weitergehende Informationen sind an der unten stehenden Adresse erhältlich.

Die nächsten Termine sind: 31.01. – 03.02.2021 Seminartage für Senioren in Rehe
Fünf verschiedene Freizeiten im Jahr 2021 an verschiedenen Orten.

Erhardt Riedesel

Durholzen 19, 42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196/80855

E-Mail: eugriedesel@t-online.de

Dreifach Grund zum Feiern

200 Jahre Volkshaus - 60 Jahre Bibelschule Burgstädt – Einweihung des CBE-Neubaus. Drei besondere Anlässe führten am 10. Oktober eine Auswahl von Gemeindevertretern, politisch Verantwortlichen und Unterstützern des Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge in Oelsnitz zusammen.

Bereits 2017 war die Bibelschule von Burgstädt nach Oelsnitz umgezogen, um dort im ehemaligen Volkshaus Neuwürschnitz den Jüngerschaftskurs „unterwegs“ aufzubauen.



Nun konnte endlich der Erweiterungsbau eingeweiht werden, der Platz für größere Seminare, Konferenzen und weitere Übernachtungszimmer bietet. So wird z.B. mit „BEWEGER.SEIN“ ein Angebot geschaffen, das Gemeinden in der Ausbildung zukünftiger Leiter und Verantwortungsträger unterstützt. Auch die ehemalige Leipziger Seminarwoche wird ab 2021 als Theologische Studienwoche unter dem Titel „CBE-Tiefgang“ in Oelsnitz weitergeführt.

Mitarbeiter des ChristusForum Deutschland sind als Referenten im Rahmen des „unterwegs“-Kurses tätig und nutzen die Infrastruktur des CBE für eigene Seminarangebote, z.B. im Rahmen der Ehearbeit „bEHERzt“. Das ganze Programm des CBE kann unter www.christliches-bildungszentrum.de eingesehen werden.



Andreas Schmidt

*Leiter Bereich Ausstellungen, Biblische Lehre & Theologie
im ChristusForum Deutschland*

Veranstaltungen in der Vorschau

Hinweis: Aktuelle Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie entnehmen bitte den Hinweisen der jeweiligen Veranstalter.



UNAUFHALTSAM! 12. - 14. Februar 2021

Warum Krisen Jesus nicht aufhalten und seine Gemeinde nicht stoppen können. Was tun, wenn in Zeiten der Pandemie Gottesdienste ausfallen und Menschen weder an den Bildschirmen noch in der Gemeinde bleiben? Mit Euch gemeinsam denken wir über Wege in die Zukunft nach und lernen miteinander, wie wir "starke Gemeinde" bauen können. Gemeinde ist unaufhaltsam - Weil es die Gemeinde von Jesus Christus ist.

Eine gemeinsame Tagung von ChristusForum Deutschland und Forum Wiedenest.



ChristusFORUM 2021 16. - 17. April 2021

Save the date!
Die Jahreskonferenz des ChristusForum Deutschland soll im April nächsten Jahres in Hofgeismar bei Kassel stattfinden.
Wir möchten zusammen unseren wunderbaren Gott feiern, Gemeinschaft genießen und über unser Jahresthema "Jünger werden" ins Gespräch kommen.
Demnächst bekommst Du hier nähere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung:



Auszeit für Frauen 23. - 25. April 2021

Ein Erholungswochenende für Frauen, die an Geist, Seele und Leib auftanken wollen.
Antje Schäller, Referentin der Ehe- und Familienarbeit bei EHERzt, nimmt die Frauen mit hinein in das Thema "Denn Du bist bei mir - Über das Vertrauen zu einem Hirten, der mich unendlich liebt."
Das Wochenende findet statt im Christlichen Bildungszentrum Erzgebirge.
Weitere Infos und Anmeldung:

Impressum:

*ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von [ChristusForum Deutschland](#) im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R. Schiebestr. 32 // 04129 Leipzig // Newsletter@ChristusForum.de
Bankverbindung: ChristusForum Deutschland Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE71 5009 2100 0000 4000 09 BIC: GENODE51BH2*

